

Monatswort Mai 2025

*Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat
das Gras der Steppe gefressen, die
Flammen haben alle Bäume auf dem
Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem
Feld schreien lechzend zu dir; denn die
Bäche sind vertrocknet.*

Joel 1,19-20



*Zu dir rufe ich, HERR;
denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt.
Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet.*

Joel 1,19-20

Zu Dir rufe ich, Herr!

Nichts ändert sich daraufhin.

Alles, was war, bleibt gleich zerstört.

Aber mir wird bewusst: Alles ist anders vor Dir.

Ich werde ruhig in meinem Beten zu Dir. Du hörst mich.

Meine ausgetrocknete Seelenlandschaft atmet auf, zu Dir hin.

Du, **Quelle des Lebens**, wirst auch dieses Mal befreiende Heilung sein.

Ich danke Dir schon jetzt dafür!

Zu Dir rufe ich, Heiliger Geist: Komm!

Deiner alles verändernden Kraft vertraue ich.

In mir und um mich her spriesst die Hoffnung wieder.

Die Seelenpflänzlein wachsen zu Dir hoch, Vertrauenslicht.

Näher als ich mir selbst bin, bist Du in mir, ewiger Lebensgrund.

In und aus Dir keinem Samen, an die ich nicht mehr geglaubt habe.

Du, **Licht des Lebens**, wirst auch jetzt erneuerte Zuversicht schenken.

Ich danke Dir schon jetzt dafür!

Zu Dir rufe ich, Heilige Geistkraft, bis Du kommst.

Deine Veränderung geschieht zuerst in meinem Inneren.

Alles, was zerstört war, erfährt Deine heilsame Zuwendung.

Du liebst Deine Schöpfung gesund. So lass mich in Dir neu werden.

Zieh mein Herz näher zu Dir, Heiland, lass uns fest verbunden bleiben.

Möge das frische Grün der Bäume und weidende Tiere Trost spenden.

Du, **Gott allen Trostes** und unbesiegbares Leben, hast das letzte Wort!

Ich danke Dir gerade jetzt dafür!